

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Geschäftsstelle Köln-Marienburg, Alteburger Straße 402

versandt an:

Wassermann  
Deisinger  
Erdmann-Jesnitzer  
Althof  
Burkhardt  
Fischer  
Gürtler  
Heumann  
Köster  
Kraimer  
Voßkübler  
Witte  
Kölnberg  
Müller

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

10.1.61

Tag

10.1.61

## Vorstandssitzung

An die Herren des Vorstandes!

Für die Vorstandssitzung am 20. Januar 1961 (10.30 Uhr im Hause der Metallgesellschaft AG, Frankfurt, Reuterweg 14) ist folgende

### Tagesordnung

- vorgesehen:
1. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung 19. Juli 1960
  2. Offene Punkte der Vorstandssitzung 19. Juli 1960
    - a) Vertrag mit dem Dr. Riederer-Verlag
    - b) Ausschuß "Umformtechnik"
    - c) Gemeinschaftsausschuß VDG - DGM
  3. Finanzielle Lage der Gesellschaft
    - a) Abrechnung 1960
    - b) Vorausschau 1961
    - c) Mitgliedsbeiträge für 1962
    - d) Mitgliederbewegung und Aufnahme neuer Mitglieder
  4. Amtszeit der Vorstandsmitglieder
  5. Hauptversammlung 1961
    - a) Programmausschuß
    - b) Stand der Vorbereitung der Hauptversammlung
  6. Ehrungen
  7. Zeitschrift für Metallkunde
  8. Ausschüsse
  9. Verschiedenes

Die Besprechungsunterlagen finden Sie beigelegt.

Mit freundlicher Begrüßung



1. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung 19. Juli 1960

Folgende Einsprüche liegen vor:

Köster Seite 3 des Protokolls:

Im Riederer-Vertrag darf in § 3 zweiter Absatz nicht gestrichen werden "Das wirtschaftliche Risiko trägt der Verlag".

Auf der Vorstandssitzung am 19. Juli waren einige Herren der Ansicht, daß auch ohne diesen Hinweis der Riederer-Verlag in jedem Fall das wirtschaftliche Risiko trägt. Bei der Formulierung des Vertrages (siehe Punkt 2 der Tagesordnung) ist dieser Vermerk auf Wunsch von Herrn Köster wieder aufgenommen worden.

Löhberg Seite 5 des Protokolls:

Ausschuß für Korrosion und Korrosionsschutz - Vorberichte: In der Sitzung wurde darauf hingewiesen, daß vor größeren Ausschüßtagungen überlegt werden sollte, auf welche Weise die Finanzierung der "Vorberichte" durchzuführen sei, um zu vermeiden, daß die Gesellschaft mit zu hohen Kosten belastet wird.

Gürtler Seite 3 des Protokolls:

In § 7 des Riederer-Vertrages ist nur vom Umfang des wissenschaftlichen Teiles ( 6 1/2 Bogen zu je 8 Seiten die Rede, ohne daß festgelegt wurde, ob die Seiten für den technischen Teil noch zusätzlich vom Verlag gegeben werden.

Darüber besteht eine frühere Vereinbarung mit dem Riederer-Verlag, wonach für den technischen Teil bis zu 12 Seiten je Heft vom Verlag gegeben werden. Die nicht benutzten Seiten des technischen Teiles können dem wissenschaftlichen nicht zugeschlagen werden, sie verfallen somit.

2. Offene Punkte der Vorstandssitzung 19. Juli 1960

a) Vertrag mit dem Dr. Riederer-Verlag

Der Vertrag ist am 14. November 1960 unterzeichnet worden. In Verbindung damit wurde am 2. November 1960 ein Schiedsvertrag mit dem Dr. Riederer-Verlag geschlossen. Abschriften beider Verträge sind als Anlagen beigefügt.

- ■ -

Die Punkte 2 b) und 2 c) werden unter Punkt 8) Ausschüsse behandelt.

### 3. Finanzielle Lage der Gesellschaft

#### a) Abrechnung 1960

Der Bericht der Rheinisch-Westfälischen "Revision" Treuhand AG, Köln, über die Prüfung der Rechnungslegung 1960 sowie des Vermögensstandes zum 31.12.1960 liegt bei. Das Vermögen hat sich zum 31.12.1960 gegenüber dem Vorjahr um DM 1.200,41 vermindert.

Die gegenüber 1959 gestiegenen Ausgaben sind im wesentlichen bedingt durch Gehälter (plus DM 4.000,-), Ausschusstagungen (plus DM 2.200,-): Vorberichte zum Europäischen Symposium Kathodischer Korrosionsschutz und Drucklegung der Berichte der Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus 1959. (Es ist zu erwarten, daß aus dem Verkauf der Berichte durch den Verlag Stahleisen ein Betrag in Höhe von ca. DM 2.000,- im Jahre 1961 zurückfließt.)

#### b) Vorausschau 1961

Der Etat 1961 wird ausgeglichen sein, wenn für Ausschusstagungen etwas höhere Beiträge genommen werden, um Vorberichte zu finanzieren.

#### c) Mitgliedsbeiträge für 1962

Bei dem augenblicklichen Beitragssatz ist eine Ausweitung der Tätigkeit der DGM nicht möglich.

Es ist z.B. von Leitern der Metallfachabende der Wunsch geäußert worden, ausländischen Vortragenden der Metallfachabende die Reisekosten zu erstatten.

Den steigenden allgemeinen Kosten im Jahr 1962 werden keine entsprechend steigenden Einnahmen gegenüberstehen. Ein Zuwachs durch Mitglieder ist nur gering (1960 bei 60 neuen Mitgliedern nur ca. DM 600,-).

Um das bestehende Vermögen der Gesellschaft zu erhalten, wäre es zweckmäßig, die Mitgliedsbeiträge für 1962 von DM 20,- auf 30,- bzw. von DM 72,- auf 82,- für persönliche Mitglieder und von DM 150,- auf 200,- für Firmenmitglieder zu erhöhen. Dadurch würden Mehreinnahmen in Höhe von ca. DM 10.000,- in 1962 vorhanden sein.

#### d) Mitgliederbewegung

Die Zahl der Mitglieder betrug

am 31.12.1959 671 persönliche und 110 Firmen = 781

am 31.12.1960 734 persönliche und 107 Firmen = 841

Die Zeitschrift für Metallkunde bezogen im Dezember 1959  
427 Mitglieder, im Dezember 1960 438 Mitglieder.

Der Vorstand hat satzungsgemäß über die Aufnahme der in  
der Anlage aufgeführten Mitglieder zu beschließen.

#### 4. Amtszeit der Vorstandsmitglieder

Durch die Verlegung der Hauptversammlung auf den Frühjahrsstermin liegt zwischen der Wahl der neuen Vorstandsmitglieder und der Amtsübernahme mehr als ein halbes Jahr. Zum Beispiel beginnen die Vorbereitungen der Hauptversammlungen schon im Herbst und liegen deshalb beim Wechsel des Vorsitzes zunächst in der Verantwortung des scheidenden und mit Beginn des neuen Jahres beim neuen Vorsitzenden. Eine bessere Ablösung der Amtsgeschäfte würde mit einem Zeitpunkt erreicht, der möglichst kurz hinter der Hauptversammlung liegt, also z.B. Ende des Vierteljahres, in das die Hauptversammlung fällt.

Dadurch treten aber andere Schwierigkeiten auf:

Nach den Satzungen ist das Geschäftsjahr das Kalenderjahr. Würde ein Wechsel im Vorstand im Laufe eines Jahres erfolgen, so wären der alte und der neue Vorstand je für einen bestimmten Zeitraum verantwortlich und müßten auch für diese Zeiträume entlastet werden. Dies würde buchtechnisch erhebliche Schwierigkeiten ergeben, es sei denn, daß auch das Geschäftsjahr genau mit der Amtszeit des Vorstandes übereinstimmt und dafür ein neuer Zeitpunkt, z.B. der 1. Juli festgelegt würde, der dann auch für die Beitragszahlung gilt.

## 5. Hauptversammlung 1961

### a) Programmausschuß

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde Herr Koopmann zum Leiter des Programmausschusses gewählt. Herr Koopmann hat darum gebeten, von seiner Wahl abzusehen, da er dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht übernehmen kann. Nach Rücksprache mit einigen Vorstandsmitgliedern hat Herr Deisinger Herrn Otto Heusler gebeten, die Leitung des Programmausschusses mit Beginn des Jahres 1961 zu übernehmen.

Der Vorstand hat diese Änderung in der Wahl des Obmanns zu genehmigen.

### b) Stand der Vorbereitungen der Hauptversammlung Hamburg

Nach den Verhandlungen mit dem Ortsausschuß ergibt sich für die Durchführung der Hauptversammlung in Hamburg folgendes Programm:

Mittwoch, 31. Mai 1961

20.00 Uhr Begrüßungsabend im Rosenhof von Pflanzen und  
Blumen

Donnerstag, 1. Juni

vormittags und nachmittags

Vortragsveranstaltung im Curio-Haus

Hauptvorträge zum Thema: Dämpfung und Ermüdung

Freitag, 2. Juni

vormittags und nachmittags

Geschäftsversammlung und Vortragsveranstaltung im Curio-  
Haus  
Kurzvorträge in Parallelsitzungen

Gesellschaftsabend im Hotel Atlantik

Samstag, 3. Juni

10.30 Uhr Festveranstaltung voraussichtlich in der  
Musikhalle am Karl-Muck-Platz

Festvortrag: Prof. Dr. Walter Hävernich, ordentlicher  
Professor an der Universität Hamburg und Direktor des  
Museums für Hamburgische Geschichte

Thema: "Hamburg und sein Hafen"

Musikalische Darbietungen der Staatl. Hochschule für Musik

Zu klären ist die Frage, zu welchem Zeitpunkt die Ehrung für die Verstorbenen vorgenommen werden soll. Bisher war es üblich, der Toten anlässlich der Mitgliederversammlung zu gedenken. Herr Wassermann ist der Ansicht, daß dies anlässlich der Festversammlung geschieht.

Herr Köster beabsichtigt, im Anschluß an den Vortrag des Vorsitzenden auf der Festversammlung des 100. Geburtstages von G. Tammann zu gedenken.

Sonntag, 4. Juni

Gesellschaftsfahrt auf der Elbe (ganztägig)

Montag, 5. Juni

Besichtigungen

voraussichtlich:

Norddeutsche Affinerie  
Karl Schmidt GmbH  
Röntgenmüller  
Zigarettenmaschinenfabrik Hauni  
Schiffbautechnische Versuchsanstalt  
Noratlas  
Phoenix Harburg  
Drägerwerk Lübeck  
Lufthansa-Werft Fulsbüttel  
Hamburgische Elektrizitäts-Werke, Elbstaustufe Geest-  
Howalt oder Deutsche Werft (nacht m. Reaktor)

## 6. Ehrungen

Den für Ehrungen eingesetzten beratenden Ausschüssen gehören an:

Heyn-Denkminze \_ \_ \_ und \_ \_ Ehrenmitgliedschaft  
Deisinger, Hansen, Köster, Witte

Masing-Gedächtnis-Preis

Köster (Obmann), Althof, Dahl, Deisinger, Lücke,  
Wassermann, Witte

Die Ausschüsse sollen gebeten werden, Vorschläge bis zur nächsten Vorstandssitzung im April vorzubereiten.

## 7. Zeitschrift für Metallkunde

Herr Köster hat über die Abrechnung des Jahrganges 1960 der Zeitschrift für Metallkunde folgende Ausführungen gemacht:

Technik	69	Seiten
Wissenschaft	635,5	"
Gesellschafts-		
nachrichten	<u>35,5</u>	"
	740	Seiten

Bei 52 Seiten für wissenschaftliche Aufsätze pro Heft ist die Seitenzahl der Zeitschrift für den Hauptteil um 11,5 Seiten überzogen. Davon hat der Dr. Riederer-Verlag freundlicherweise 4 Seiten für das Hauptversammlungsheft zur Verfügung gestellt, so daß 7,5 Seiten übrigbleiben. Diese werden gegen die 12,5 Seiten verrechnet, die für Gesellschaftsnachrichten weniger verbraucht wurden.

Für die nächsten fünf Hefte liegen bereits Handschriften vor. In diesem Jahr wird gegenüber dem Vorjahr mit einem vermehrten Eingang von technischen Handschriften zu rechnen sein. Zu der Schriftenreihe "Die Problematik neuzeitlicher Metallwalzverfahren" werden im Laufe des Jahres weitere Diskussionsbeiträge erwartet. Die Schriftenreihe "Ziehen" wird in diesem Jahr ebenfalls zum Anlauf kommen. Ein Hauptbeitrag ist bereits eingegangen. Weitere Aufsätze folgen. Um das Zustandekommen dieser Schriftenreihe hat sich Herr Kästner erfolgreich bemüht.

## 8. Ausschüsse

Zur Zeit bestehen folgende Ausschüsse:

Aushärtungsausschuß  
Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus  
Arbeitsgemeinschaft Metallphysik  
Gase in Metallen  
Korrosion und Korrosionsschutz  
Leichtmetallguß  
Literarischer Ausschuß  
Pulvermetallurgie  
Reaktormetalle  
Schwermetallguß  
Werkzeuge der NE-Metall-Technik  
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung

Zu 8. Ausschüsse

Umformtechnik (Punkt 2 b)

Zur letzten Vorstandssitzung lag ein Antrag von Herrn Erdmann-Jesnitzer vor, einen Ausschuß "Umformtechnik" zu bilden. Dieser Vorschlag muß noch besprochen werden.

Gemeinschaftsausschuß VDG = DGM (Punkt 2 c)

Anstelle der Gemeinschaftsausschüsse Leichtmetallguß und Schwermetallguß soll ein neuer Ausschuß unter Leitung von Herrn Scheil gebildet werden, der sich mit den metallkundlichen Problemen der Gießtechnik befaßt. Herr Scheil hat sich inzwischen bereiterklärt, die Leitung des Ausschusses zu übernehmen, und auch der VDG ist mit der Bildung eines solchen Gemeinschaftsausschusses einverstanden. Die beiden Ausschüsse Leichtmetallguß und Schwermetallguß werden in Zukunft nur vom VDG geführt.

Der Vorstand hat diese Änderungen zu genehmigen.

Literarischer Ausschuß und  
Werkzeuge der NE-Metalltechnik

sind in letzter Zeit nicht mehr aktiv gewesen. Es ist zu überlegen, ob diese beiden Ausschüsse aufgelöst werden sollten.

Die Konstituierung des Ausschusses

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung

unter Leitung von Herrn Förster hat sich sehr langsam vollzogen. Seit 1959 hat sich Herr Förster um Festlegung eines Mitarbeiterkreises bemüht. Diesem gehören zur Zeit 13 Herren an, von denen 4 nicht Mitglied unserer Gesellschaft sind:

Dr. Brandstaetter, Wien	Dr. Weisschedel, Rüsselsheim
G. Hahn, Essen	Prof. Schiebold
Dr. Keil, Pforzheim	Prof. Hanke
Dr. Kobitzsch, Heidenheim	Dr. Seifert, Hamburg
Prof. Lange, Köln	W. Pagel
Dr. Sagel, Frankfurt	Dr. Jehmlich, Leipzig
Prof. Seemann, Saarbrücken	

Herr Förster hat zwei Vorschläge für ein Arbeitsprogramm des Ausschusses vorgelegt. Das erste befaßt sich mit den magnetischen, elektrischen und elektromagnetischen Verfahren der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung mit



besonderer Berücksichtigung der Prüfung von Halbzeug und Massenteilen. Nach diesem Programm soll sich der Ausschuß mit einer Aufstellung der Werkstofffehler, für die eine Anzeige erwünscht ist, im Gesamtbereich des Halbzeugs und der Massenteile befassen, dem Vergleich der verschiedenen Prüfverfahren, der Klärung der Voraussetzungen zu einer Automatisierung der zerstörungsfreien Fehlerprüfung, der statistischen Auswertung der Fehleranzeige und der Sammlung von Beispielen der zerstörungsfreien Qualitätsprüfung.

Das zweite Programm:

Entwicklung elektronischer Meßverfahren, die für metallkundliche Untersuchungen angewendet werden können, z.B. bei der quantitativen Verfolgung des Korrosionsvorganges.

Beide Arbeitsprogramme sind den Mitgliedern des Ausschusses zur Stellungnahme zugeleitet worden. Bisher liegt der Geschäftsstelle noch kein Ergebnis über diese Befragung vor.

Es wäre zu prüfen, ob mit Rücksicht auf die bereits bestehenden Organisationen: Gesellschaft zur Förderung Zerstörungsfreier Prüfverfahren und Unterausschuß für zerstörungsfreie Prüfung des Werkstoffausschusses beim VDEh - ein besonderer Ausschuß Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung für unsere Gesellschaft allein sinnvoll erscheint oder ob die Bildung eines Gemeinschaftsausschusses zweckmäßig ist.

Ferner ergibt sich die Frage, ob es Aufgabe eines solchen Ausschusses unserer Gesellschaft ist, sich mit der Entwicklung von elektronischen Verfahren der Meßtechnik zu befassen.

#### Schulausschuß

Herr Wassermann macht den Vorschlag, einen Schulausschuß zu bilden, der sich mit den Fragen der Ausbildung von Metallkndlern befaßt. Ähnliche Ausschüsse bestehen auch bei anderen wissenschaftlichen Vereinen. Eine Einschaltung

der DGM bei den augenblicklichen Bemühungen um eine neue Studienordnung erscheint zweckmäßig.

### 9. Verschiedenes

Der Wissenschaftsrat hat empfohlen, folgende Ordinariate auf dem Gebiet der Metallphysik einzurichten:

Techn. Hochschule Aachen

ein Ordinariat Metallphysik

neben dem bisherigen Ordinariat Metallkunde und Metallphysik

Techn. Universität Berlin

ein Ordinariat Metallphysik

neben dem bisherigen Ordinariat Metallkunde

Bergakademie Clausthal

ein Ordinariat Metallphysik

neben dem bisherigen Ordinariat Metallkunde

Techn. Hochschule München

ein Ordinariat Werkstofftechnik

neben dem bisherigen Ordinariat Metallurgie und Metallkunde

Das Deutsche Atomforum hat eine Arbeitsgemeinschaft für Kerntechnik gebildet und uns darum gebeten, dieser Arbeitsgemeinschaft beizutreten. Der Unterzeichner schlägt vor, der Arbeitsgemeinschaft unter der Bedingung beizutreten, daß kein Mitgliedsbeitrag erhoben wird.

Köln, den 10. Januar 1961  
Dr. T/F

gez. Trautmann

## V e r t r a g

zwischen der Dr. Riederer-Verlags GmbH - im folgenden "Verlag" genannt,- vertreten durch Herrn Dr. Karl Riederer

und

der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde - im folgenden DGM genannt - vertreten durch ihren Vorsitzenden

wird folgendes festgestellt und vereinbart:

Der Vertrag zwischen der Dr. Riederer-Verlags GmbH und der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde vom 26.9.1947 wird in erweiterter und ergänzter Weise durch den vorliegenden Vertrag ersetzt:

### § 1

Herausgeberin der Zeitschrift für Metallkunde ist die DGM. Die Zeitschrift für Metallkunde ist das Fachorgan der DGM.

### § 2

Die DGM übt die Herausgabe durch ein von ihrem Vorstand zu bestellendes Herausgeberkollegium aus. Der Verlag ist berechtigt, der Bestellung eines Herausgebers zu widersprechen, wenn wichtige geschäftliche Interessen gegen die Bestellung sprechen.

### § 3

Der Verlag ist verpflichtet, die Zeitschrift zu vervielfältigen und in möglichst hoher Auflage zu verbreiten. Er muß die Zeitschrift in geeigneter Weise fördern. Das wirtschaftliche Risiko trägt der Verlag. Die Benennung der Schriftleitung und Änderungen in deren Zusammensetzung erfolgen durch die DGM und den Verlag.

### § 4

Die Bestellung der Beiträge steht der Schriftleitung zu. Für die Mitteilungen der DGM ist deren Geschäftsführer zuständig.

### § 5

Der Verlag beliefert die Mitglieder der DGM zu einem Preis, der mindestens 25 % unter dem jeweils geltenden Buchhändlerverkaufspreis liegt. Die Auslieferung erfolgt durch den Verlag gegen Verrechnung der Versandkosten. Zur Durchführung der Auslieferung überläßt die DGM dem Verlag jeweils vor Jahresbeginn eine genaue Bezieherliste und hält den Verlag über Zu- und Abgänge auf dem Laufenden.

### § 6

Die DGM erhält für jedes Mitglied des Herausgeberkollegiums von jeder Nummer der Zeitschrift drei Freistücke, die nicht verkauft werden dürfen.

### § 7

Das Mindesthonorar für Beiträge wird ab 1. Januar mit DM 30,- je Seite festgelegt. Der Umfang der wissenschaftlichen Arbeiten der einzelnen Hefte der Zeitschrift beträgt gegenwärtig im Mittel 6 1/2 Bogen zu je 8 Seiten insgesamt 52 Seiten.

§ 8

Keiner der beiden Vertragsschließenden darf ohne Zustimmung des anderen unmittelbar oder mittelbar eine Zeitschrift gleichen fachlichen Inhaltes herausgeben, fördern oder unterstützen.

§ 9

Dieser Vertrag gilt rückwirkend ab 1. Januar 1960 für die Dauer von 10 Jahren, d.h. bis zum 31. Dezember 1969. Er verlängert sich stillschweigend um jeweils weitere 5 Jahre, wenn er nicht mindestens ein Jahr vor Fristablauf gekündigt wird, außerdem kann er aus wichtigem Grunde gekündigt werden. Während seiner Dauer ist der Verlag zu einer Übertragung der Verlagsrechte nur mit Zustimmung der DGM berechtigt. Löst sich die DGM ohne Rechtsnachfolger mit deren wissenschaftlicher Zielsetzung auf, so erlischt der Vertrag, und der Verlag ist berechtigt, nach Gutdünken über die Zeitschrift zu verfügen.

§ 10

Ergänzend gelten für diesen Vertrag die Bestimmungen des Urheber- und Verlagsrechtes. Etwaige Änderungen bedürfen der Schriftform.

§ 11

Ergeben sich Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht in gegenseitigem Einvernehmen beigelegt werden können, so entscheidet unter Ausschluß der ordentlichen Gerichte ein Schiedsgericht, über das ein besonderer Vertrag abgeschlossen wird.

Stuttgart, den 14.11.1960

gez. D e i s i n g e r

gez. R i e d e r e r

## Schiedsvertrag

Zwischen der Dr. Riederer-Verlag GmbH, vertreten durch Herrn  
Dr. Karl Riederer

und

der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde e.V., vertreten durch  
ihren Vorsitzenden, wird folgender Schiedsvertrag geschlossen:

1. Sollten sich während der Vertragsdauer Unstimmigkeiten ergeben, über die keine Einigung erzielt werden kann, so entscheidet hierüber unter Ausschluß der ordentlichen Gerichte ein Schiedsgericht.
2. Das Schiedsgericht besteht aus zwei Schiedsrichtern und einem Vorsitzender.
3. Jede Partei benennt einen Schiedsrichter.  
Diese beiden Schiedsrichter einigen sich auf den Vorsitzender.  
Kommt eine Einigung nicht zustande oder ernennt eine Partei keinen Schiedsrichter, so ist der Vorsitzender vom Oberlandesgerichtspräsidenten in Stuttgart zu bestimmen.
4. Das Schiedsgericht bestimmt die Grundsätze des Verfahrens nach freiem Ermessen. Die Schiedsparteien sind jedoch mündlich zu hören. Die Kosten des Verfahrens setzt das Schiedsgericht nach eigenem Ermessen fest.

Das Schiedsgericht kann Beweise erheben und Sachverständige hören. Es hat nach dem geltenden materiellen Recht zu entscheiden.

Stuttgart, den 2. November 1960

gez. D e i s i n g e r

gez. R i e d e r e r

Reinstoffe

Anlage zu 3 d) Aufnahme neuer Mitglieder

- B a r t h e l , Johannes, Institut für angewandte Physik der Reinststoffe, Dresden
- ✓ B r a n d a u e r , Gundolf, Dipl.-Phys., IBM Deutschland, Böblingen
- B r e t t , Jack, Dr.-Ing., General Telephone and Electronics Lab., New York
- ✓ B r i e s e m e i s t e r , Siegfried, Dir. Dipl.-Ing., Wieland-Werke AG, Ulm
- ✓ C l a r k , Peter S.J., Ing., Gebr. Böhler & Co. AG., Düsseldorf
- ✓ F i t z e r , Erich, Dr.-Ing., Siemens-Planawerke AG, Meitingen
- ✓ G r i e s , Heinz, Dr.-Ing., Dir., Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar
- ✓ G r o o v e , Klaus, Dipl.-Ing., Neuß
- ✓ G r u b e r , Helmut, Dipl.-Phys., W.C. Heraeus GmbH, Hanau
- ✓ G r ü t z n e r , Günther, Dipl.-Ing., IBM Deutschland, Böblingen
- ✓ H e u s l e r , Joachim, cand.phys., MPI Stuttgart
- ✓ H o f m a n n , Hans, Dr.sc.techn. ETH., Aluminium AG, Menziken
- ✓ J e h m l i c h , Günter, Dr.rer.nat. Dipl.-Met., Institut für Grubensicherheit, Leipzig
- ✓ K l a r , Rudolf, Dipl.-Ing., Institut für allg. Metallkunde und Metallphysik, TH Aachen
- K u r z m a n n , Werner, Dipl.-Ing., Institut für Werkstoffkunde, Dresden
- ✓ L a n g e r , Jürgen, Dipl.-Ing., Mannesmann-Forschungsinstitut, Duisburg-Wanheim
- ✓ M a d e r , Siegfried, Dr.rer.nat., Institut für theor. und angew. Physik der TH Stuttgart
- ✓ M a r i n e l l i , von, Silvio, Dr.phil., Philips, Eindhoven
- ✓ M e h l , Robert F., Prof. Dr., Zürich
- ✓ M ü l l e r , Johannes, Dr.rer.nat., Degussa, Frankfurt
- ✓ N o r m a n n , Wilhelm, Dr.rer.nat., Dipl.-Phys., J. & A. <sup>E</sup>Arbslöh, Wuppertal-Barmen
- ✓ O g i e r m a n n , Günter, Dipl.-Ing., Degussa, Wolfgang b. Hanau
- ✓ P u s c h , Richard, Dr.-Ing., Mannesmann-Forschungsinstitut, Duisburg-Huckingen
- R e x e r , Ernst, Prof.Dr.phil.habil., Institut für angewandte Physik der Reinststoffe, Dresden
- ✓ R i c h t e r , Hans, Prof. Dr.phil., Röntgeninstitut der TH Stuttg.
- S c h ä f e r , Gernot, Dipl.-Met., Zentralinstitut für Schweißtechnik, Halle
- S c h l a u b i t z , Karl, Dipl.-Phys., Institut für angewandte Physik der Reinststoffe, Dresden
- S c h m i e d e l , Heinz, Dipl.-Met., Zentralinstitut für Schweißtechnik, Halle
- S e i d e l , Jürg R.H., Dipl.-Ing.Chem ETH, Ebauches, Neuchâtel

Anlage zu 3 d) Fortsetzung

- S ö d e r b e r g, Lennart, Bergsins., Svenska Metallverken,  
Finspong (Schweden)
  - ✓ S t a d t l e r, Franz, Dipl.-Chem., G.L. Rexroth, Lohrer Eisen-  
werke GmbH, Lohr (Main)
  - ✓ T h e i s, Werner, Dr.rer.nat., AEG-Forschungsinstitut, Frankfurt
  - W e g e r d t, Christian, Dipl.-Ing., Institut für Metallkunde,  
Freiberg (Sa.)
  - ✓ W i r t h, Günter, Dipl.-Ing., Institut für Werkstoffkunde,  
TH Aachen
  - ✓ W o l f f, Franz Martin, Dipl.-Phys., Sundwiger Messingwerk,  
Hemer-Sundwig
- L o e w y G m b H, Preß- und Walzanlagen, Düsseldorf